Kalte Füße bekommen

Das Hauptwort dieser Redewendung „Fuß“ findet man bereits im achten Jahrhundert in mehreren Sprachen in abgeleiteter Form. So verwendete man bereits in der mittelhochdeutschen Sprache das Wort „**vuoz**“, im Althochdeutschen dagegen „**fuoz**“. Sogar in der altnordischen Sprache kannte man den Begriff „**fotus**“ und im Altenglischen verwendete man „**fōt**“, um über unsere Füße zu plaudern.

Mit der Redensart „Da hat er wohl kalte Füße bekommen!“ meinen wir aber, dass jemand unsicher ist, Bedenken oder Angst hat und daher nicht umsetzt, was er sich vorgenommen hat.

Der Ursprung dieser Redewendung kommt aus England und zwar aus der Welt des Glücksspiels. Weil das Kartenspielen um Geld früher verboten war, zogen sich die Glücksspieler in Keller zurück. Doch die Keller waren damals natürlich nicht beheizbar und daher sehr ungemütlich und kalt. Hatte nun einer der Spieler schlechte Karten und wollte aus dem Spiel aussteigen, nutzte er die Kälte im Keller als Grund, um sich davonzustehlen. So kam er mit der Ausrede, er müsse sich die Füße vertreten, weil diese ihm kalt geworden sind.

Quellen:
Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.
http://bauernregeln.aio-world.net/sprichwoerter_erklaert_41083431.html (02.09.2011)
http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=~~kalte%20F%C3%BC%C3%(...) (02.09.2011)
http://www.mittelschulvorbereitung.ch/content_new/msvDE/St45vKaltefuesse.pdf (02.09.2011)

Bildnachweis: http://www.google.at/imgres?q=weglaufen&um=1&hl=de&rlz=1W1ADFA_de&tbm=isch(...) (02.09.2001)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.